

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 14

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Edler Menschenfreund, auch du hast schon lange deine Lebensbahn vollendet, und geniessest nun dort oben deiner Belohnung von der Hand des Allgütigen, der uns sagte: Selig diejenigen, so Mackende bekleiden, Durstige tränken, und Kranke besuchen. — Lasset uns eine Thräne auf sein Grab hinweinen! und dann der warme Entschluß in unsrer Seele, bey gleichen Vorfällen auf eine ähnliche Art zu handeln.

Nachrichten.

Le Sieur Lutterbacher Marchand Bijoutier aura à vendre par cette foire toutes sortes de Bijouteries, à juste prix. Il tient sa Boutique chez Mr. Halbeisen à la grande rue.

Angesehen der ehrende Benz Niz Gerichtsfäß, und Wirth von Schnottwyl sich entschlossen, seine vielfältige und weitschichtige Geschäfte in bessere Ordnung zu setzen, zu dem Ende ihm nöthig seyn will, seine Schulden, so wie auch was andere ihm zu thun sind, des eigentlichen zu kennen, und zu wissen; als wird hiemit allen, die es angehet, zu wissen gemacht, daß alle und jede, so an gedachten Benz Niz zu fordern haben, oder ihm schuldig sind, solches in fünf Wochen Zeit in der Amtschreiberey eingeben, jene aber, so mit ihm noch zu rechnen haben, harfür zu Schnottwyl im Wirthshaus auf künftigen 16ten April sich einfinden, und allda der Rechnung abwarten sollen. Aftum den 20ten Märzes 1792. Amtschreiberey am Bucheggberg.

Auflösung der letzten Charade. Der Weinstein.

Charade.

Meine Ersten ruhn im Grabe,
Und ihr Häuslein eng und klein,
Meines Zweyten letzte Gabe,
Muß mein armes Gange seyn.